

## **Vorlesungsverzeichnis**

Ph.D. Freie Kunst

Sommer 2017

Stand 26.09.2017

<b>Ph.D. Freie Kunst</b>	<b>3</b>
<b>Schlüsselqualifikationen</b>	<b>4</b>

**Ph.D. Freie Kunst****317140014 Kunsthandlung und Alltagshandlung. Versuche der wechselseitigen Bestimmung****M. Lüthy**

Graduiertenseminar

**Bemerkung**

Die Veranstaltung richtet sich an Ph.D.-Studierende sowie an fortgeschrittene Studierende (Freie Kunst und LAK ab 7. Semester sowie Masterstudierende). Letztere melden sich bei der Projektbörse für die Veranstaltung an.

Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen:

Montag, 24.4.2017, 13:30-18:30 h

Donnerstag, 27.4.2017, 13:30-18:30 h

Montag, 12.6.2017, 13:30-18:30 h

Donnerstag, 15.6.2017, 13:30-18:30 h

**Kommentar**

In der Moderne und zunehmend seit den 1960er Jahren lässt sich für künstlerische Produktionen eine Verlagerung der Aufmerksamkeit vom finalen Werk auf den Prozess des Produzierens beobachten. Dieser ist nicht Mittel zum Zweck, sondern gewinnt, in Analogie zu Aufführungspraktiken, Eigenwertigkeit. Im selben Zuge wird der kontemplative Betrachter zum Teilhaber, ja, zum „Mithandelnden“ des Kunstwerks aktiviert. Doch nicht nur die individuelle künstlerische Arbeit, sondern die Kunst insgesamt wird als prozessual begriffen: als ein Bereich der Gesellschaft, der ganz unterschiedliche Akteure involviert und von beständigen Begriffs- und Verfahrensänderungen gekennzeichnet ist. Daraus resultiert ein neuartiges Verhältnis von „Kunst“ und „Handeln“. Zum einen avanciert die „Handlung“ zu einem Medium der Kunst, zum anderen wird die Kunst auf neue Weise zu einem Medium des (gesellschaftlichen) Handelns. Das Seminar widmet sich dem Verhältnis von „Kunst“ und „Handeln“ unter diesen beiden Aspekten: Es fragt nach dem Status von (Alltags-)Handlungen in der Kunst sowie nach den Möglichkeiten, Kunst als eine Form des Handelns zu begreifen, das Wirklichkeiten erzeugt oder verändert.

In der ersten PhD-Woche werden wir eine Auswahl einschlägiger Texte diskutieren, in der zweiten PhD-Woche sind Referate vorgesehen, in denen das Seminarthema aus der Perspektive des eigenen PhD-Projekts reflektiert werden soll.

**Leistungsnachweis**

Referat und schriftliche Arbeit bis zum Ende des Sommersemesters (30.9.) mit einem Mindestumfang von 8.000 Wörtern (6 LP, bei Ph.D.-Studierenden ohne, bei allen anderen mit Note)

**Aktuelle Ansätze künstlerischer Forschung****M. Lüthy**

Graduiertenseminar

**Bemerkung**

Für alle von mir betreuten Ph.D.- und Dr.phil.-Studierenden ist das Seminar eine Pflichtveranstaltung.

Zwei Blockseminare im Rahmen der Ph.D.-Wochen:

Freitag 09:00 bis 18:00 h am 28.4.2017

Freitag 09:00 bis 18:00 h am 16.6.2017

**Kommentar**

Das nach wie vor experimentelle Format der künstlerischen Forschung umfasst eine große Bandbreite unterschiedlicher Ansätze in Theorie und Praxis und vor allem in der je besonderen Verschränkung von Theorie und Praxis. In diesem Wissenschaftsmodul nähern wir uns dem Format der künstlerischen Forschung anhand der

genauen Betrachtung einzelner Vorhaben. Diese werden vorgestellt und diskutiert, um ihre intrinsische Logik und Plausibilität abschätzen zu können.

**Leistungsnachweis**

Leistungspunkte werden nicht vergeben.

**Graduiertenseminar****F. Hartmann**

Graduiertenseminar

Di, wöch., 15:00 - 16:30, ab 11.04.2017

**Bemerkung**

Ort: Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 117

Anmeldung: persönliche Anmeldung

**Kommentar**

Präsentation und Diskussion von Dissertationen, Diskussion von Forschungsfragestellungen, Vermittlung von Methoden.

**Leistungsnachweis**

Note

**Medienphilosophie und Medienästhetik****F. Hartmann**

Graduiertenseminar

**Bemerkung**

Ort und Termine werden bekanntgegeben (PhD Präsenzwochen)

Anmeldung: persönliche Anmeldung

**Kommentar**

Einführung in die Fragestellungen und Theorien der Kulturtheorie, der Medienphilosophie und Medienästhetik anhand ausgesuchter Positionen

**Leistungsnachweis**

schriftliche Semesterarbeit

**Schlüsselqualifikationen**